

Bestenfalls Künstlerin werden könnte, dann wollte ich schon sorgen, daß alles anders würde.
 Aber ich glaube, es wird, Liselott, das Lernen geht schon ganz famos. Maria Stuart studiere ich jetzt ein, und wenn ich in der Szene mit Elisabeth dieser mit aller Wucht die Worte ins Antlitz schleudere: „Mäßigung! Ich habe ertragen, was ein Mensch ertragen kann. Fahr hin, barmherzige Gelassenheit!“

Zum Himmel fliehe, leidende Geduld! Sprang er sich deine Bande, tritt hervor aus deiner Höhle, langverhaltener Groll! Und du, der dem gereizten Besitzt den Mordblick gab, leg' auf die Zunge mir den giftigen Pfeil —

Liselott, ich sage dir, das klingt großartig, und ich sehe dabei zum Fürchten aus. Auch die königliche Haltung habe ich mir dabei angeeignet. Sandra hat mich neulich bei dieser Szene belauscht. Sie lachte, als sei sie übergeschnappt, und behauptet, es wäre zwerchfellerschütternd gewesen, wie ich mein eigenes Spiegelbild angesehen hätte. Na — Zwerch-

felle will ich nun allerdings nicht mit meinen Leistungen erschüttern. Aber and Sandras Urteil kehre ich mich nicht. Die spottet ja über das Heiligste im Menschenherzen. Und meine Kunst ist mir heilig — das heißt, wenn ich erst mal so weit bin. Aber ich bin nun entschlossen, mir ein maßgebendes Urteil zu verschaffen, ob ich Talent habe oder nicht; ich werde mein Herz in beide Hände nehmen und zu unserer Heroine, Frau Kessler-Witte, gehen. Wenn ich ihr dann etwas vorbeklammere und sie um ein offenes Urteil bitte, werde ich schon erfahren, ob ich Talent habe oder nicht.“

Diesen Brief zeigte Liselotte Tante Kläre. Sie lachten alle beide über Susis Kunstfehler, aber nicht spöttisch, wie Sandra, sondern mit warmem Verständnis für Susis guten Willen, das Ihre beizutragen zur Verbesserung der kritischen Lage.
 „Ob Susi wohl wirklich Talent hat, Tante Kläre?“ fragte Liselotte zweifelnd.
 Diese zuckte die Achseln.
 „Wer kann das wissen, Kind. Gewiß schlafen in

manchem Menschen Gaben und Kräfte, von denen er zuvor keine Ahnung hat, bis sie hervorbrechen. Aber ich meine, daß jeder warmherzige, phantasiebegabte Badfisch einmal eine Zeit hat, wo er sich zu Großem im Reich der Kunst berufen fühlt. Daß sie ruhig gewähren, laß sie zu dieser Frau Kessler-Witte gehen. Das alles hilft ihr ein wenig über die trübe Zeit daheim weg. Müht es nichts, so schadet es auch nichts.“ (Fortsetzung folgt.)

Letzte Telegramme.

Tokio, 13. April. (Grubenkatastrophe.) In einer Kohlengrube bei Shimonojoki, die sich unter der See hin erstreckt, fand gestern eine Bodenverschiebung statt. Von 593 in der Grube beschäftigten Arbeitern werden 300 vermisst.
 Mailand, 13. April. (Ein griechisches Truppenbataillon) ist am Sonntag nach Lemnos abgegangen, um dort den Nacht- und Polizeidienst zu versehen und gegenüber der dort liegenden englisch-französischen Flotte zu demonstrieren.

Achtung!

Empfehle heute Donnerstag zum **Wochenmarkt** in Callenberg: **fischen Schellfisch, Seelachs und Elbsardinen**, frischen **weißen Blumentohl, Cardinen** à Pfd. 30 Pfg., **neue Kochfeigen** à Pfd. 40 Pfg., **feinste gebundene Pflanzen** à Pfd. 35 Pfg., **gebundene Birnen** à Pfd. 25 Pfg., **Apfelsinen** und **Zitronen** à Stk. 5 Pfg., **echte Kappler u. Holländer Vollbäcklinge** empfiehlt

A. Hartenstein aus Glauchau.



Entzückt

sind Sie, wenn Sie Ihre

Blusen, Kleider, Jackets, Mäntel, Kragen, Anzüge usw.

gereinigt oder gefärbt

zurückhalten von der

Chemischen Reinigungsanstalt und Färberei Arthur John, Glauchau.

Annahmestelle: **Heinrich Toubald, Lichtenstein-G.**
 Ecke Hartensteiner Straße und Badergasse.

+ Magerkeit +

Schöne volle Körperformen, wundervolle, feste Büste, blühendes, gesundes Aussehen durch unser Orient-Kraftpulver „Blisteria“: ges. gesch., preisg. krönt m. gold. Medaillen u. Ehrendiplomen. In 6-8 Wochen sind Zunahmen bis 30 Pfd. erzielt. Festes Kraftmittel für Reconvaleszenten, Krarke, Schwache, Greise und Kinder. **Garantiert unschädlich. Streng reell kein Schwindel. Unzählige Dankeschreiben.** — Wir lassen einige aus der grossen Zahl folgen: Es schreibt uns der Königl. Kreisarzt Dr. V. K., Berlin, u. a.: Eine durch viele Geburten übermäßig mageren meine junge Frau erholte sich, nachdem sie sich an das Pulver gewöhnt hatte, zusehends ihr Gesundheitszustand läßt jetzt nichts zu wünschen übrig. Das Kraftpulver ist ein nach Wunsch wirkendes Uebernähmittel. — M. D., Frankfurt a. M. schreibt u. a.: Noch 6 Cart. Kraftpulver werden, in den letzten 6 Wochen 17 Pfd. zugenommen. — O. H., Düsseldorf, schreibt u. a.: Ihr Kraftpulver hat verblüffende Erfolge bei mir erzielt. Jedermann, der mich jetzt sieht, ist erstaunt über mein hervorragendes Aussehen und der stetig zunehmenden Körperfülle bin ihnen äusserst dankbar. — Carton mit Gebrauchsanweisung 2 M., 3 Cart. 5 M. Postanw. oder Nachn.-Porto extra.
 D. Franz Steiner & Co., G. m. b. H., Berlin 401 Bülowstr. 84

Solide Möbel Zum Frühjahr

Wohnungseinrichtungen (noch 100 Zimmer alter Bestand, daher ohne Preiserhöhung) bei

Pokorny, Lichtenstein.
 P. P.

Mit Zahlungsweise komme während des Krieges weitmöglichst entgegen.

1 hochtragende

Ruh



zu verkaufen. Wo? sagt die Geschäftsstelle des „Tageblattes“.

empfehle:

Gartengeräte Werkzeuge

Schaufeln und Spaten (Marke „Hahn“)

Bedarfsgegenstände für die Landwirtschaft

Drahtgeflechte (über 30 Sorten am Lager)

Stacheldraht Spalierdrähte

Drahtspanner verzinkte Krampen

Nägel aller Art

Richard Volger,
 Eisenhandlung
 Schloßgasse 3.

Besuchskarten

werden schnell und sauber angefertigt in der **Tageblatt-Dr.**

Heute Donnerstag

Schweinfächchen

bei **Rich. Hübsch, Zwick. Str.**

Callberger Wochenmarkt.

Zuckerharte Apfelsinen 2 Pfd. 50 Pfg., **Zitronen** 4 u. 5 Pfg., **Zwiebeln** 2 Pfd. 33 Pfg., **echte Holl. Korbäcklinge** 5 St. 30 Pfg., **große volle Salzheringe** à 10 Pfg., **frische saure Gurken** 3 Stk. 10, 5 Stk. 20 Pfg.

Junf aus Zwickau.



Der 1. Band, 25 Einzelhefte, umfaßt 400 Seiten und bietet eine eingehende und erschöpfende Darstellung der ersten beiden Kriegsmomente. Es ist ein Nachschlagewerk, dessen sich die Gegenwart und Zukunft gern und oft bedienen wird. Ueber 50 Bilder und Karten illustrieren den Text des 1. Bandes, dessen Preis nur auf Mk. 1.25 zu stehen kommt. Zu beziehen ist derselbe durch die Geschäftsstelle des „Lichtenstein-Callberger Tage- u. Amtsblattes“ Wilhelm-Ebert-Straße 5b. Fernsprecher 7.

Das 1. Heft des 2. Bandes ist erschienen!

Zu vermieten den 1. Jul
2 Stuben, 1 Kammer, Küche, Zubehör.
 Callenberg, Paul Bieroldstr. 135
 Grühl.

Kunkelrüben und **Speiselkartoffeln** offeriert

Steinert, Hohndorf.
 Bahnhofstraße.

Knochenmehl

4x20
 à Zentner 7.50 gegen Kasse, nicht unter 1 Zentner.
 Verkaufszeit: 9-12, 3-6 Uhr.
Chemische Fabrik, Lichtenstein.
 NB Daselbst werden auch einige Frauen zum Säckelacken angenommen.

LOSE

der **Fünften Geld-Lotterie** vom **Roten Kreuz** im Königreich Sachsen à 2 Mark
 Ziehung am 3., 4., 5., 7. und 8. Juni 1915 in Dresden
 sind zu haben in der Geschäftsstelle des **Lichtenstein-Callberger Tageblattes**, Wilhelm-Ebert-Straße 5b.



NACHRUUF

für den auf dem Felde der Ehre gefallenen Ersatz-Reservisten

Otto Max Vogel

vom Inf.-Rgt. 133/12.

Bernsdorf, den 14. April 1915.

Die tieftrauernde Gattin **Frieda Tippmann** zugleich im Namen aller Hinterbliebenen.

Geliebtes, teures Herz, wir können es nicht fassen, dass Du so jung und lebensfröh uns jetzt schon musst verlassen. Ruhest fern von der Heimat im Feindesland, viele heisse Tränen werden Dir nachgesandt. Der Krieg hat uns tiefe Wunden geschlagen, nie heilen sie wieder, schwer ist's zu tragen. Du ahnest nicht, dass Dir der Tod beschieden, als Du Abschied nahmst von Deinen Lieben, Du ruhest nun in kühler Gruft, doch schwer genug ist uns Dein Verlust. Du warst so gut, Du starbst zu früh, solch gutes Herz vergisst man nie.